

# Neues Gerät übernimmt Reanimation

**Schwaz, Mayrhofen** – Ein besonders wertvolles, da lebensrettendes Geschenk bekam das Schwazer Rote Kreuz anlässlich seines 100-jährigen Bestehens. Und zwar zwei Herzdruckmassagegeräte. „Langes Reanimieren kostet Kraft“, erklärt Bezirksretungskommandant Michael Knauer. „Mit diesem Gerät ist stundenlanges Reanimieren, wie es beispielsweise bei Lawinopfern oder bei Ertrunkenen nötig sein kann, möglich.“

Bei der manuellen Herzdruckmassage werden nur zehn bis 20 Prozent des normalen Blutflusses zum Herz und noch 30 bis 40 Prozent zum Gehirn erreicht. Das Gerät gewährleistet eine um ein Vielfaches bessere, gleichbleibendere Herzzirkulation. Reanimationspausen werden zudem auf ein absolutes Minimum reduziert. Der Patient kann auf dem Transport mit

einer konstanten und ununterbrochenen Herzdruckmassage versorgt werden, während parallel andere Notfallmaßnahmen durchgeführt werden.

Ein solches Gerät kostet 12.000 Euro. Jenes für die Rotkreuz-Stelle in Mayrhofen habe die Mayrhofner Bergbahn gemeinsam mit der Sportklinik in Mayrhofen, welche die Ärzte für das Notarztsystem stellt, finanziert. Und zwar u. a. durch Kartenerlöse während der Bundesskimeisterschaft des Österreichischen Roten Kreuzes. Das zweite Gerät spendierte die Firma Darbo in Stans – es ist in Schwaz einsatzbereit.

„Dadurch, dass wir zwei dieser batteriebetriebenen Geräte haben, ist z. B. ein Akku-Wechsel möglich, wenn wir aus Mayrhofen jemanden ins Krankenhaus gefahren haben und auf dem Rückweg sind“, schildert Knauer. (ad)



Aufsichtsfischer Hubert Mairhofer (l.) und Bürgermeister Hannes Juffinger freuen über die gute Wasserqualität des Thiersees, nachdem im Herbst des Vorjahres ein Oberflächenwasserkanal gebaut wurde. In der Vergangenheit kam der Thiersee durch die Burgunderblutalge nämlich in Verfall. Foto: Mader

# Wasserqualität des Thiersees hat sich wesentlich verbessert

Der neue Oberflächenwasserkanal zeigt Wirkung: Der See hat sich vom Befall der nicht ganz ungefährlichen Burgunderblutalge erholt.

Von Michael Mader

**Thiersee** – Aufatmen im Gemeindeamt: Bürgermeister Hannes Juffinger ist sichtlich erleichtert, dass die rund 280.000 Euro teuren Maßnahmen gefruchtet haben. Diese Summe beinhaltet den Bau eines Oberflächenwasserkanals am Ufer des Thiersees und vorangegangene Untersuchungen. Diese hatten letztendlich bestätigt, was dem Thiersee erstmals im Jahr 2008 negative Schlagzeilen beschert hatte: Der massive Befall mit der Burgunderblutalge bot zwar ein farbenprächtiges Schauspiel, ganz ungefährlich war das aber nicht.

„Die Alge kann allergische Reaktionen hervorrufen und ist ein Anzeichen dafür, dass mit der Wasserqualität etwas nicht stimmt“, erklärt Juffinger. Die Tests haben dann auch einen erhöhten Wert an Phosphat und Nitrat ergeben.

Das habe verschiedenste Ursachen, die von Überdüngung, Straßenabwässern über Streusalz bis hin zum Hausbrand reichen, dessen Niederschläge bei Regen in den See gespült wurden. Aus diesem Grund hat es neben den baulichen Maßnahmen auch Aufklärungsgespräche mit Landwirten und Bewohnern gegeben.

Nunmehr präsentiert sich der Thiersee schöner denn je. „Der See ist unverschämt schön“, freut sich mit Bürgermeister Juffinger auch der Vertreter der Fischereiwirtschaft Hubert Mairhofer: „Der See hat eine Sichttiefe von 3,80 Metern, das hatten wir zuletzt vor 35 Jahren.“ Die Burgunderalge habe den Sauerstoff im See dramatisch verringert, nach der Eisschmelze wurden in der Vergangenheit zahlreiche tote Fische entdeckt.

Mairhofer, der auch im Namen von Seebesitzer Michael Egger spricht, ist froh, dass sich im Vorfeld Gemeinde, Landwirtschaft und der Eigentümer des Sees an einen Tisch

gesetzt hatten: „Auch wenn es immer noch ein paar schwarze Schafe gibt.“

Rund 400.000 Euro hat die Gemeinde in die Neugestaltung der Bade- und Parkanlage gesteckt, zu deren Segnung am 15. Juni um 11 Uhr alle Thierseer eingeladen sind. „Die dezentral verteilten Spielgeräte wurden zusammengefasst, das Seefest findet in Zukunft auf einem angrenzenden Schotterrasenplatz statt“, reagierte Juffinger auf etliche Beschwerden der Badegäste. Auch das Parkplatzproblem sollte gelöst sein: Unterhalb des Armona-Hotels wird derzeit ein Parkplatz für 110 Pkw errichtet.



Die Sponsorenvertreter Matthias Darbo, Horst Grassegger und Michael Rothleitner (v.l.) bei der Übergabe der Herzdruckmassagegeräte. Foto: Rotes Kreuz

## Wallfahrt für Senioren

**Schwaz** – Am heutigen Samstag, den 7. Juni, lädt die Stadtgemeinde Schwaz alle Schwazer Senioren zur traditionellen Wallfahrt nach St. Georgenberg ein. Ab 9 Uhr fährt ein Gratisbus bis zum Parkplatz Weng ab der Hauptschule Schwaz in der Dr.-Dorrek-Straße. Um 9.10 Uhr kann man bei der Steinbrücke zusteigen. Gebrechliche Personen werden mit dem Taxi zur Wallfahrtskirche gefahren, wo um 11 Uhr die heilige Messe beginnt. Danach folgt eine gemütliche Einkehr. (TT)

## In Schwaz hat Jazz Hochkonjunktur



Das Trio Infernal aus Wien gastiert auf Einladung des Vereins Jazzkaffee diesen Sonntag in der Galerie Unterlechner. Foto: Jazzkaffee

**Schwaz** – Der Verein Jazzkaffee Schwaz veranstaltet am 8. Juni um 20 Uhr ein Konzert mit dem Wiener **Trio Infernal**. Christian Bakanic (Akkordeon), Christian Wendt (Kontrabass) und Jörg Haberl (Schlagzeug) agieren als Botschafter zwischen den Klangwelten von Jazz, Tango und modernen Grooves der Club-Szene wie House und Drum'n'Bass. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Das Duo **Gredler & Greiderer** gibt am 11. Juni um 20 Uhr ein Silbersommerkonzert in der Werkstätte der Firma Lintner. Der Weerberger Hubert Gred-

ler, jetzt in Linz lebender Jazzpianist, ausgezeichnet mit dem österreichischen „Next Generation Jazzpreis 2013“, sowie Thomas Greiderer aus Stans, Saxofonist in zahlreichen Bands und Organisator des Jazzkaffee Schwaz, haben vor drei Jahren zu dieser Formation gefunden. Sie präsentieren sowohl Eigenkompositionen, als auch klassisch Bewährtes aus der Welt des Jazz. Neben den instrumentalen Stücken wird auch die gefühlvolle Stimme Hubert Gredlers zu hören sein. Der Eintritt ist frei. (TT)

## Vatertagsfest der Kiwanier

**Schwaz** – Der Kiwanis Club Schwaz lädt am Vatertag – diesen Sonntag, 8. Juni – zum großen Vatertagsfest in den Schwazer Postpark. Den Gästen musikalisch einheizen werden ab 11 Uhr die **Freddy Pfister Band** und anschließend die Lokalmatadoren **Krakatao**. Für die kulinarische Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Die Einnahmen des Festes werden für die Unterstützung von Familien und Hilfsbedürftigen hauptsächlich in der Region verwendet. (TT)

## Familienfest

In **Tux** feiert **Peter Bacher** am Montag, 9. Juni, seinen 70. Geburtstag.

## Todesfälle

In **Umlberg**: Erwin Bär, 79 Jahre. In **Wattens**: Berta Gaida, geb. Guggenberger, 83 Jahre. In **Gschnitz**: Franz Heidegger, „Jogger-Franz“, 70 Jahre. In **Axams**: Elisabeth Leis, geb. Wild, „Berger Lisl“, 80 Jahre. In **Götzens**: Maria Mair, geb. Fritz, 89 Jahre. In **Lienz**: Ing. Mario Gruber, 67 Jahre.

## Lokalsport aus dem Bezirk Schwaz

### Erfolgreiche Saison für den DC Memory

**Jenbach** – Die Dartsaison ist zu Ende – Grund für den DC Memory Jenbach, mit Freude zu bilanzieren: Das erfolgreiche Team um Obmann Markus Gfrerer, Tamara Almadin, Karin Gonner, Kapitän Mani Sorg, Martin Dornauer, Markus Keiler und Baran Ilhan holten sich in der Landesliga West den Meistertitel und damit den Aufstieg in die Tiroler Liga. Den dritten Platz gab's

bei den ASKÖ Mannschaftsmeisterschaften in Innsbruck bei 25 teilnehmenden Mannschaften. Beim Landescup gelang der zweite Platz für die Mannschaft und bei der Tiroler Meisterschaft holten sich Karin Gonner (Damen Einzel) den Meistertitel und den Vizemeistertitel Mani Sorg und Martin Dornauer (Herren Doppel) sowie Marius Gfrerer (Junioren). (hh)



Das DC-Memory-Team: Tamara Almadin, Karin Gonner, Mani Sorg, Martin Dornauer, Franz Zadavec, Thomas Klocker, Markus Gfrerer (v.l.). Foto: Hintner

### Rangler auf Siegeskurs

**Inzell** – In Inzell fand das einzige Alpencup-Rangeln der Saison auf bayerischem Boden statt. Die Zillertaler konnten fünf Preise mit nach Hause nehmen. Bei den Schülern (8–10 Jahre) gab es für Martin Hauser den zweiten Platz. In der Klasse 12–14 Jahre wurde Peter Mitterer Zweiter und Florian Kirchmaier wurde Dritter. Daniel Fankhauser gewann die Klasse II, Simon Schweinberger die Klasse I. (TT)